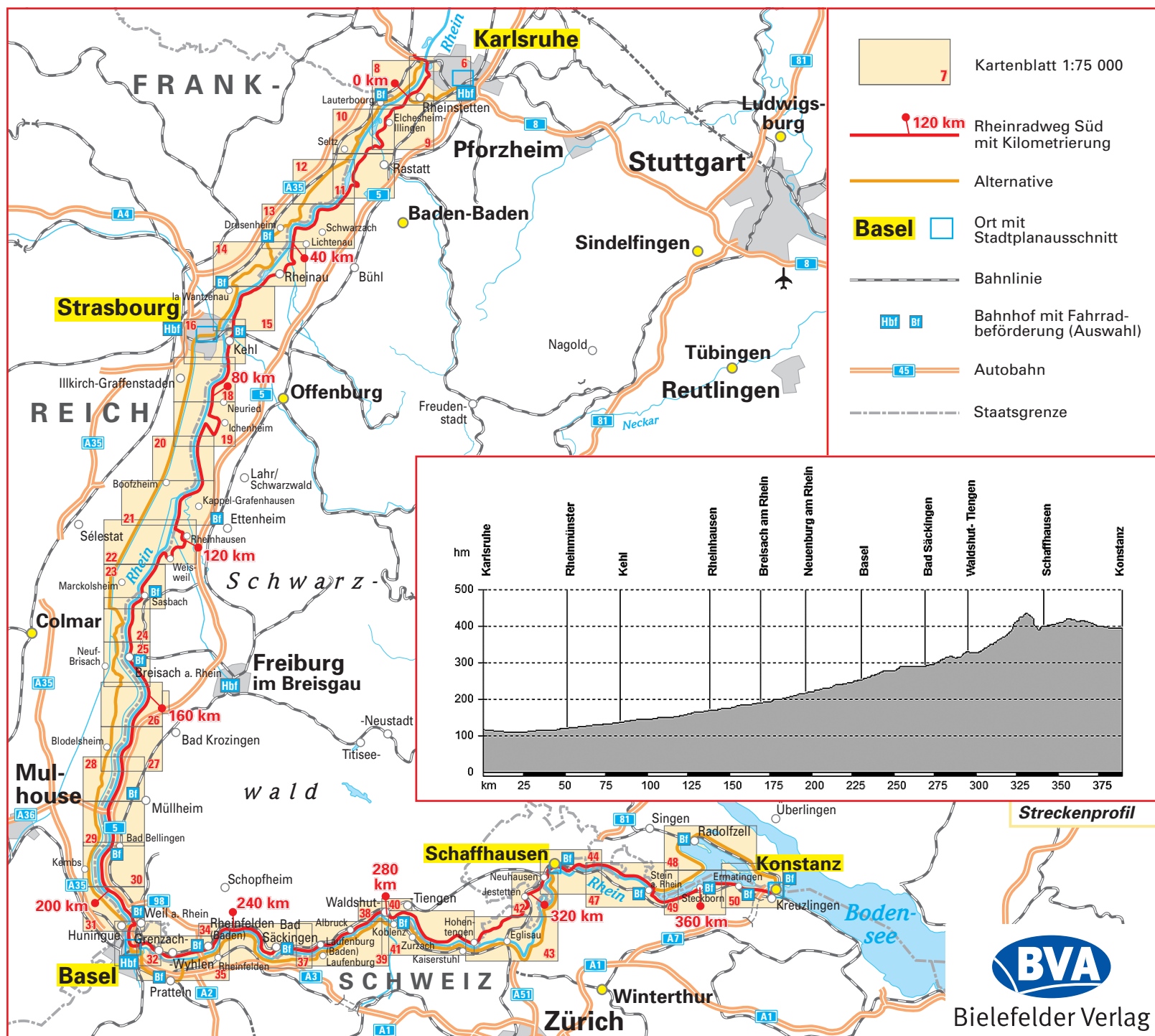


Rheinradweg Süd Streckenprofil / Routen- und Blattübersicht



Rheinradweg Süd

Über 395 Kilometer führt der Rheinradweg in seinem südlichen Teil von Karlsruhe nach Konstanz und bietet damit ein landschaftlich reizvolles Radwandererlebnis mit vielfältigen kulturellen Angeboten in drei Ländern: Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Für Einsteiger im Radtourismus wie für Familien mit Kindern ist der Rheinradweg besonders zu empfehlen. Wer sich nicht sicher ist, ob er überhaupt eine so lange Strecke fahren mag, den kann beruhigen, dass es von keinem Punkt der Strecke weit zum nächsten Bahnhof für die Heimreise ist.

Wer sich auf das Abenteuer Radreise einlässt, den locken reizvolle ufernahe Etappen auf alten Treidelpfaden, Auenwälder und historische Stadtkerne. In vielen Orten werden gute Weine angebaut, die die Rheintour auch zur kulinarischen Entdeckungsreise werden lassen.

Aber welche Uferseite ist die schönste, welche am besten zu befahren? Auf den folgenden Seiten wird das rechte Rheinufer empfohlen und der Routenverlauf in allen Details beschrieben. Selbstverständlich ist auch das andere Ufer sorgfältig kartografisch erfasst (inkl.



Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsbetriebe). Abstecher auf die französische und schweizer Seite lohnen unbedingt!

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1-3
Handhabung des Radreiseführers	4-5
Kartenteil mit Wegebeschreibung	6-51
Sehenswertes am Rheinradweg Süd	52-91
Informationsstellen	92-93
Fahrradwerkstätten	94-95
Übernachtungsverzeichnis	96-104



Laufenburg

Landschaftlich reizvoll führt der Rheinradweg zunächst von Karlsruhe nach Süden. Bei Kehl weitet sich der Fluss und am anderen Ufer lockt die französische Elsass-Metropole Strasbourg.

Altrheinarme und Auenwälder prägen immer wieder das Bild bis in Breisach der Kaiserstuhl ins Blickfeld rückt. Durch kleine reizvolle Orte geht es weiter nach Süden und in Weil am Rhein über die Grenze in die Schweizer Metropole Basel.

Ab hier zeigt der Hochrhein eine andere Landschaft, kein Schiffsverkehr, sondern Wasserkraftwerke prägen den Fluss und geschichtsträchtige und malerische Orte sind auf beiden Ufern zu entdecken. Eindrucksvoller Höhepunkt der Hochrhein-Etappe ist der Rheinfall von Schaffhausen.

Hinter der malerischen schweizer Stadt Stein am Rhein erreichen Sie den Untersee und bald darauf Ihr Ziel Konstanz am Bodensee.

Viel Vergnügen!

Anreise mit der Bahn

Als Einstieg liegt der Hauptbahnhof in Karlsruhe nahe dem Start des südlichen Rhein-Radweges. Für die Reise mit dem Zug ab Konstanz bietet sich der Bahnhof vor Ort an. Dieser ist auch der Endpunkt der Hochrheinbahn.

Weitere Auskünfte über Fahrpreise und Fahrpläne sowie Informationen über die Serviceleistungen der Deutschen Bahn finden Sie unter www.bahn.de oder bei der Servicenummer 0180 5 99 66 33 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.).

Ergänzendes Kartenmaterial:

- **ADFC Regionalkarte Karlsruhe/Baden-Baden**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-471-8
- **ADFC Regionalkarte Mittlerer Schwarzwald/Straßburg**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-490-9

- **ADFC Regionalkarte Freiburg**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-317-9
- **ADFC Regionalkarte Bodensee**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-230-1
- **ADFC Radtourenkarte Rhein/Neckar**, Blatt 20, 1:150.000, ISBN: 978-3-87073-516-6
- **ADFC Radtourenkarte Schwarzwald/Oberrhein**, Blatt 24, 1:150.000, ISBN: 978-3-87073-517-3
- **ADFC Radtourenkarte Bodensee/Schwäbische Alb**, Blatt 25, 1:150.000, ISBN: 978-3-87073-381-0



Zum Gebrauch des ADFC-Radreiseführers

Der ADFC-Radreiseführer besteht inhaltlich aus drei Teilen:

- Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen,
- Reiseführerteil mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- Anhang mit Adressen der Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag sowie durch die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Kartenteil + Wegbeschreibungen

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:75.000 (Stadtpläne 1:15.000/1:25.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer innerhalb einer Doppelseite passend zueinander angeordnet**. Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung!

In die meisten handelsüblichen Lenkertaschenhüllen passt der Radreiseführer im aufgeschlagenen Zustand.



- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = beschriebene Hauptroute, orange = Zu- und Abfahrten, Varianten und Abstecher, grün = kreuzende Radfernwege.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit einer Nummer dargestellt (1), anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.
- Schwarze Nummern (1) (Orientierungspunkte) verbinden Wegbeschreibung und Karte.
- Rote Nummern (1) (Sehenswürdigkeitspunkte) weisen darauf hin, dass diese Sehenswürdigkeiten im Reiseführerteil (s.u.) näher beschrieben werden.

Reiseführerteil

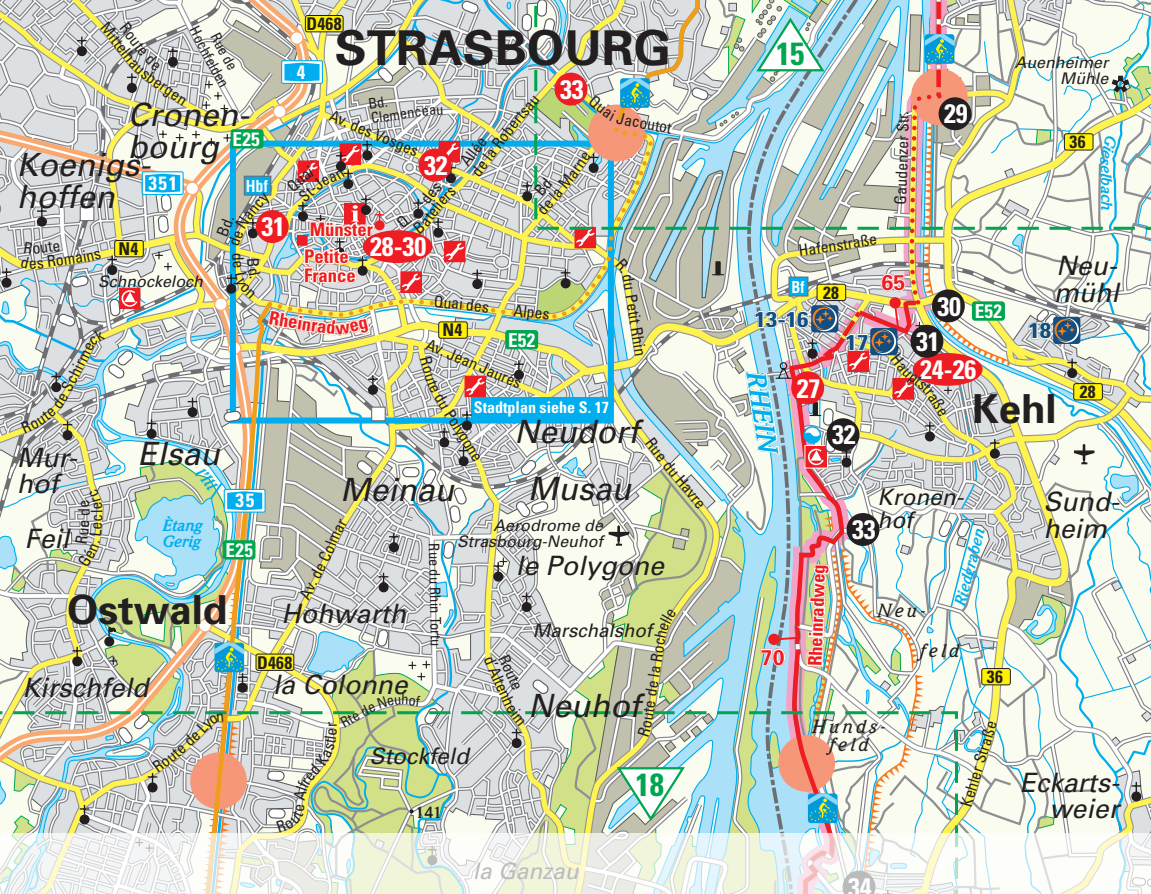
Dieser Teil dient Ihrem Erlebnis links und rechts des Radweges. Er ist sowohl für die Vor- und Nachbereitung der individuellen Tagesetappen geeignet wie auch fürs schnelle und gezielte Nachschlagen während der Tour.

Deshalb ist der Text übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern (1) aus den Karten bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.o.).

Adressverzeichnis

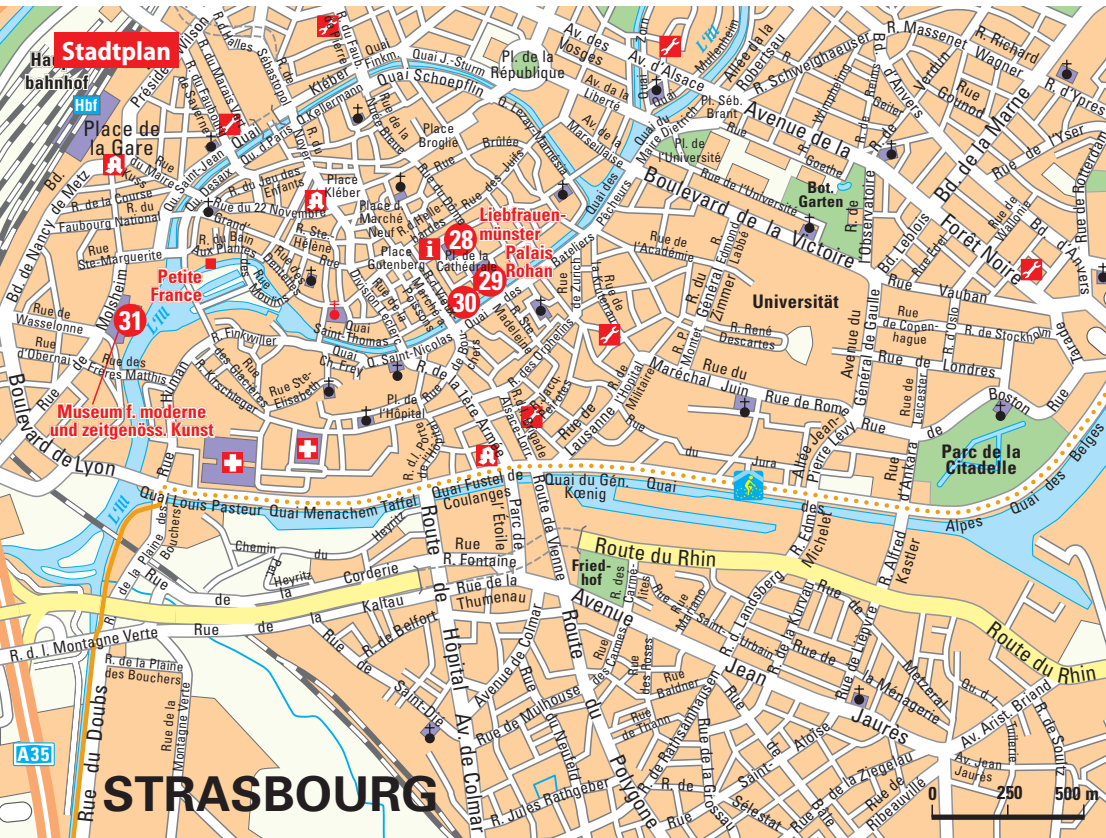
Hier finden Sie Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Das umfangreiche Übernachtungsverzeichnis beinhaltet Adressen, Telefonnummern, Internetadressen und Preiskategorien. Die Quartiere sind sortiert nach Orten in der Reihenfolge der Befahrung. Handelt es sich bei einem Quartier um einen Bett+Bike-Betrieb, ist dieser zusätzlich mit einem entsprechenden Symbol (1) und einer Nummer (1) gekennzeichnet – ein schnelles Wiederfinden in der Karte garantiert. Wir empfehlen immer, vorm Ansteuern eines Übernachtungsquartiers dort anzurufen, da hin und wieder Betriebe ausgebucht sind oder nicht mehr existieren.



Wegbeschreibung

- km 62
- 29 Mit der ersten **Brücke** überqueren Sie die Kinzig und radeln auf dem gegenüberliegenden Flussufer flussaufwärts.
- 30 Mit der dritten **Brücke** unterqueren Sie die Bundesstraße B 28. Sie lenken hier nach **rechts** und radeln auf dem Radweg, der zuerst parallel zur B 28 verläuft und dann nach **links** abknickt.
- 65
- 31 Sie stoßen auf die **Kinzigallee** (in der Innenstadt finden Sie das **24 Rathaus**, das **25 Weinbrennerhaus** und **26 Villa Schmidt**, s. S. 62) und biegen auf den daneben verlaufenden **Radweg** nach **rechts** ein. Sie überqueren die **Großherzog-Friedrich-Straße** und lenken in die **Marktstraße**, nach **links**. Weiter nach **links** in die **Jahnstraße** und danach **rechts** in die **Großherzog-Friedrich-Straße**. Am **Rheinufer** lockt eine schmale Brücke, **27 Passerelle des deux Rives**, zu einem Ausflug nach Strasbourg.
- 69
- 32 Die Straße knickt vom Rhein weg.
- 33 Sie setzen über die zweite **Brücke**. Der Weg führt Sie auf den **Rheindeich**. Sie passieren ein Stauwehr.



Strasbourg

In Strasbourg finden Sie eine Reihe an Sehenswürdigkeiten (s. S. 63/64):

- 28 Strasbourger Münster 🏰
- 29 Palais Rohan 🏰
- 30 Museum Œuvre Notre-Dame 🏰
- 31 Museum für moderne und zeitgenössische Kunst 🏰
- 32 Synagoge 🏰
- 33 Europäisches Parlament 🏰

Wegbeschreibung

- km** **34** Sie lenken auf den Weg nach *rechts*, der zum Segelhafen Marlen führt. Hinter dem Hafen setzen Sie Ihre Tour auf dem Rheindeich fort.
- 76** **35** Sie passieren die Staustufe Strasbourg.





- 36** Achtung: An einer kleinen Kreuzung mehrerer Wege biegen Sie nach **links** in den Wald ein.
- 37** Wenn Sie den Wald verlassen haben, lenken Sie unmittelbar vor den ersten Häusern von Ichenheim (**36** Sankt Nikolaus-Kirche 🏰) auf den Wirtschaftsweg nach **rechts**. Sie erreichen Meissenheim (**37** Auferstehungskirche 🏰, s. S. 65).
- 38** Auf der Winkelstraße stoßen Sie auf die Altrheinstraße und biegen dann gleich nach rechts in die Rathausstraße ein. Sie stoßen gleich darauf auf die Friedrichstraße, in die Sie nach **rechts** lenken.
- 39** An der Kreuzung halten Sie sich **halbrechts** und radeln auf dem Stockpalzweg aus dem Ort hinaus. Vor einem Baggersee zweigt der Weg nach **links**.
- 40** An der T-Kreuzung lenken Sie nach **rechts** und nach 500 Metern nach **links** auf einen Weg, der Sie an einer Hafenbucht vorbei erneut zum Rheindeich führt.

Rheinradweg Süd – Von Karlsruhe nach Konstanz



Karlsruhe zu Kartenseite 6

Die Innenstadt wurde bei der Gründung der Stadt 1715 planmäßig angelegt. Ihr Zentrum bildet der Turm des Karlsruher Schlosses. Eine Straße namens Zirkel und der Ahaweg formen einen Kreis um das Schloss mit Schlossplatz und -garten.

Südlich des Zirkels entstand die bürgerliche Stadt mit strengen Vorgaben für die zu errichtenden Gebäude, um den Gesamteindruck einheitlich zu gestalten. Außerhalb des Zirkels verlaufen mit dem Schlossturm als Mittelpunkt 32 Straßen bzw. Alleen strahlenförmig durch die Stadt. Die 32 „Strahlen“ entsprechen der Kompassrose.

Erst in jüngerer Zeit wurden östlich und westlich des Schlosses weitere Gebäude errichtet, die zum Karlsruher Institut für Technologie beziehungsweise zum Bundesverfassungsgericht gehören.

Der klassizistische Architekt Friedrich Weinbrenner prägte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Stadtbild Karlsruhes. Der Marktplatz mit der evangelischen Stadtkirche (1807–1815) und dem Rathaus (1821–1825) an der zur Via Triumphalis ausgebauten Nord-Süd-Mittelachse zählt zu den markantesten klassizistischen Platzanlagen.

1 Schloss 🏰

Das Karlsruher Schloss wurde 1715 als Residenzschloss des Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach errichtet und diente bis 1918 den Markgrafen bzw. Großherzögen von Baden. Heute sind dort das Badische Landesmuseum und ein Teil des Bundesverfassungsgerichts untergebracht.

Baumeister des ersten, teilweise aus Holz errichteten Gebäudes war Jakob Friedrich von Batzendorf. 1746 wurden die Holzkonstruktionen durch einen steinernen Neubau ersetzt. Bis 1770 wurde das Schloss unter anderem vom Barockbaumeister Balthasar Neumann mehrfach umgebaut.

Seit 1919 dient das Gebäude als Badisches Landesmuseum. Nachdem das Schloss im September 1944 nach Bombenangriffen ausgebrannt war, wurde es zwischen 1955 und 1966 als Museum wiederaufgebaut. Dabei wurde nur die äußere Fassade originalgetreu wiederhergestellt.

Schlossgarten

Der auf der nördlichen Schlossseite gelegene Park wurde zwischen 1731 und 1746 im französischen



Karlsruhe, Schloss Göttesau



Karlsruhe, Botanischer Garten

Barockstil angelegt. Noch im 18. Jahrhundert ließ Großherzog Karl Friedrich Teile des Parks zu einem englischen Landschaftsgarten umbauen. Seit der Bundesgartenschau 1967 birgt der Schlossgarten zahl-

reiche seltene Baumarten sowie Plastiken, Denkmäler und Brunnen vom Barock bis zur Moderne. Westlich des Schlossgartens lohnt der Botanische Garten einen Besuch.

Badisches Landesmuseum

Das 1919 gegründete Museum vermittelt Einblicke in mehr als 5500 Jahre internationale Kulturgeschichte. Die Sammlungen reichen von der Ur- und Frühgeschichte über das Mittelalter bis hin ins 20. Jahrhundert.

Hagenbach (linksrheinisch) zu Kartenseite 8

Im Ortskern stehen einige Fachwerkhäuser. Die Kirche St. Michael von 1752 ist reichhaltig im Rokoko-Stil ausgestattet.


Der vorwiegend aus Silberschmuck bestehende „Hortfund von Hagenbach“ ist heute im Historischen Museum der Pfalz in Speyer aufbewahrt. Es handelt sich dabei vermutlich um im 3. Jahrhundert erbeuteten Schmuck aus einem römischen Tempelbezirks Aquitaniens.

Neuburg am Rhein (linksrheinisch)

② St. Remigius

Die katholische Kirche ist mit einer der ältesten erhaltenen Orgel des Orgelbauers Johann Michael Stiehr aus dem Jahre 1786 ausgestattet.

Übernachtungs- verzeichnis

Im Folgenden finden Sie neben den ADFC-Bett+Bike-zertifizierten  weitere in Routennähe befindliche Beherbergungsbetriebe.

Bett+Bike-Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie u.a. Radler auch nur für eine Nacht aufnehmen und mit einem reichhaltigen Frühstück bewirten. Die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen sowie aktuelle Adressen können Sie unter **www.bettundbike.de** erfahren.

Die mit Nummer gekennzeichneten Adressen, finden Sie in der Karte wieder.

Folgende Preiskategorien (unverbindlich, zur Vorauswahl) haben wir für Sie ausgewählt: I bis 30€, II 31-50€, III 51-70€, IV >70€ (Preis pro Übernachtung, eine Person im Doppelzimmer).

Rechtsrheinisch

Karlsruhe (Vorwahl 07 21)

- Hotel Beim Schupi, Durmersheimer Str. 6, 76185 Karlsruhe, Tel. 5 59 40, info@schupi.de, www.schupi.de, Kat. II-III
- Pension Anita, Schenkendorfstr. 2, 76199 Karlsruhe, Tel. 88 76 06, www.pension-anita.com, Kat. II
- Hotel am Karlstor, Karlstrasse 46, 76133 Karlsruhe, Tel. 35 23 0-0, info@hotelkarlsruhe.de, www.hotelkarlsruhe.de, Kat. II



- acora Hotel, Sophienstraße 69-71, 76133 Karlsruhe, Tel. 85 09-0, karlsruhe@acora.de, www.acora.de, Kat. III
- Pension am Zoo, Ettlingerstrasse 33, 76137 Karlsruhe, Tel. 3 36 78, service@pensionamzoo.de, www.pensionamzoo.de, Kat. I
- Pension am Entenfang, Rheinstrasse 55, 76185 Karlsruhe, Tel. 55 71 70, frami@versanet.de, www.pension-am-entenfang.de, Kat. I
- Hotel Betzler garni, Amalienstr. 3, 76133 Karlsruhe, Tel. 91 33 60, info@hotel-betzler.de, www.hotel-betzler.de, Kat. I-II
- Hotel Berliner Hof garni, Douglasstr. 7, 76133 Karlsruhe, Tel. 1 82 80, info@hotel-berliner-hof.de, www.hotel-berliner-hof.de, Kat. II
- Pension Stadtmitte garni, Zähringer Straße 72, 76133 Karlsruhe, Tel. 38 96 37, Kat. II
- ALFA Hotel, Bürgerstr. 4, 76133 Karlsruhe, Tel. 2 99 26, info@alfa-karlsruhe.com, www.alfa-karlsruhe.com, Kat. II
- Pension Hering-Lippmann, Schubertstraße 3, 76185 Karlsruhe-Mühlburg, Tel. 84 25 59, Kat. II

Durmshheim (Vorwahl 07245)

- Privatzimmer Stürmlinger, Rheinstr. 33, 76448 Durmshheim, Tel. 43 48, info@uebernachtungsdomizil.de, www.uebernachtungsdomizil.de, Kat. II

Ötigheim (Vorwahl 0 72 22)

- Hotel Garni Kambeitz, Rheinstr. 19, 76470 Ötigheim, Tel. 9 25 80, email@garni-hotel.de, www.garni-hotel.de, Kat. II



Rastatt (Vorwahl 0 72 29)

- Gasthaus Grüner Baum, Dorfstr. 21, 76437 Rastatt - Wintersdorf, Tel. 3 06 30, info@hotel-gruenerbaum.de, www.hotel-gruenerbaum.de, Kat. II
- Landgasthaus Kreuz beim Tom, Dorfstr. 42, 76437 Rastatt - Wintersdorf, Tel. 35 35, kreuz@beimtom.de, www.beimtom.de, Kat. II



Rastatt (Vorwahl 0 72 22)

- Haus Kliebhan, Langestr. 27/1, 76437 Rastatt-Plittersdorf, Tel. 0 72 22 / 2 75 43, www.haus-kliebhan.npage.de, Kat. I
- Privatzimmer Fritz, Sibyllenstraße 10, 76437 Rastatt, Tel. 6 95 55, Kat. I
- Pension Hans, Bahnhofstraße 46, 76437 Rastatt, Tel. 9 41 49 94, Kat.
- Gaststätte Kehler Hof, Kehler Str. 43, 76437 Rastatt, Tel. 3 29 38, kehlhof@t-online.de, Kat. II
- Gasthaus Anker, Fährstraße 56, 76437 Rastatt, Tel. 2 24 07, info@gaestehaus-anker-online.de, www.gaestehaus-anker-online.de, Kat. I
- Haus Kliebhan, Langestr. 27/1, 76437 Rastatt, Tel. 2 75 43, www.haus-kliebhan.npage.de, Kat. I

- Cafe Restaurant Rheinstrom, Fährstraße 60, 76437 Rastatt, Tel. 2 55 77, hotel-rheinstrom@t-online.de, Kat. I
- Hotel Zum Goldenen Mann, Herrenstr. 16 b, 76437 Rastatt, Tel. 3 22 25, goldener-mann-rastatt@t-online.de, www.goldener-mann-rastatt.de, Kat. II
- Hotel-Restaurant „Da Franco“, Josefstraße 7, 76437 Rastatt, Tel. 3 21 03, info@da-franco.com, www.da-franco.com, Kat. II
- Hotel Engel, Kaiserstraße 65, 76437 Rastatt, Tel. 7 79 80, info@hotel-engel-rastatt.de, www.hotel-engel-rastatt.de, Kat. II
- Hotel am Kulturplatz, Am Schloßplatz 7, 76437 Rastatt, Tel. 1 58 87-0, info@hotel-am-kulturplatz.de, www.hotel-am-kulturplatz.de, Kat. II
- Hotel Phönix garni, Dr. Schleyer-Str. 12, 76437 Rastatt, Tel. 6 99 80, info@hotelphoenix.de, www.hotelphoenix.de, Kat. II
- Hotel Garni Astra, Dr.-Schleyer-Str. 16, 76437 Rastatt, Tel. 9 27 70, www.hotelastra-rastatt.de, info@hotelastra-rastatt.de
- Hotel am Schloss, Schloßstraße 15, 76437 Rastatt, Tel. 9 71 70, nfo@hotelamsschloss-rastatt.de, www.hotelamsschloss-rastatt.de, Kat. II
- Hotel zum Schiff garni, Poststraße 2, 76437 Rastatt, Tel. 77 20,
- kontakt@hotel-schiff.com, www.hotel-schiff.com, Kat. II